

Zeitschrift: Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène
Band: 85 (1994)
Heft: 1

Nachruf: Marcel Christen (1907-1993)
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachruf – Nécrologie

Marcel Christen
(1907–1993)

Dr. Marcel Christen ist nach längerer Krankheit am 4. Oktober 1993 in St. Gallen gestorben.

Er wurde am 19. November 1907 in seinem Bürgerort Herzogenbuchsee im Kanton Bern geboren. Er durchlief daselbst die Primar- und Sekundarschule und machte später eine Anlehre in einer Apotheke in Rolle. Im Frühling 1922 trat er in das Technikum Burgdorf ein, welches er im Herbst 1926 mit dem Diplom als Chemiker verliess. In demselben Jahr begann er das Studium der Chemie an der Universität Bern, nachdem er die dafür notwendigen Ergänzungsprüfungen abgelegt hatte. Ab Juli 1929 bis Herbst 1932 war er als Vorlesungsassistent und anschliessend als Privatassistent von Prof. Dr. V. Kohlschütter tätig. Die Doktorarbeit wurde am anorganisch-chemischen Institut ausgeführt. Die Promotion zum Dr. phil. erfolgte am 3. November 1932 mit dem Prädikat «magna cum laude».

Auf den 1. Mai 1934 erhielt er eine Stelle an der Eidg. milchwirtschaftlichen und bakteriologischen Versuchsanstalt Liebefeld, wo er unter der Leitung von Dr. Wilfried Ritter Fragen betreffend Butterfehler zu bearbeiten hatte. Die Ergebnisse dieser Arbeiten wurden in der Schweiz. Milchzeitung und im landwirtschaftlichen Jahrbuch der Schweiz publiziert.

Während dieser Zeit besuchte M. Christen erneut Vorlesungen an der Universität, wie sie zur Ablegung der Prüfung als Lebensmittelchemiker vorgeschrieben waren. Er erwarb das Diplom als Lebensmittelchemiker im Sommer 1937, während er bereits seit August 1935 als Adjunkt des Kantonschemikers in St. Gallen tätig war. In den Zeugnissen seines damaligen Chefs Dr. E. Wieser wurden ganz besonders das gründliche chemische Wissen, die umfassende Kenntnis der einschlägigen Literatur und ein grosses Pflichtbewusstsein erwähnt.

Auf den 1. August 1948 wurde M. Christen auf dem Berufungsweg zum Kantonschemiker und Lehrer für Chemie an der Kantonsschule in Chur gewählt. Die vielfältigen Aufgaben als Kantonschemiker und die Vorbereitungen für den Chemieunterricht sowie das laufend notwendige Literaturstudium liessen ihm leider keinen Freiraum für wissenschaftliche Arbeiten, obwohl die Befähigung dazu in den Zeugnissen ebenfalls erwähnt wird. Er trat 1973 von seinem Amt zurück.

Bei der Schweiz. Gesellschaft für Analytische und Angewandte Chemie war M. Christen seit 1935 Mitglied und seit 1970 Freimitglied.